

Wochenchallenge Ökoplanung vom 07. - 13.11.2022

Am gestrigen Sonntag, den 6.11.2022 begann in شرم الشيخ (Sharm El Sheikh, Ägypten) die 27. Vertragsstaatenkonferenz (COP27) der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC), die 1992 in Rio de Janeiro beschlossen wurde und am 21. März 1994 in Kraft trat. Derzeit sind [198 Staaten](#) der Konvention beigetreten. Die kommenden Tage werden uns mit der Berichterstattung begleiten. Wie immer wird es zur Eröffnung der Konferenz viel Publicity geben. Das wird später abnehmen und erst zum Ende der zweiten Woche wieder aufleben. Aktuell begleiten eher skeptische oder aufgeregte (vgl. die Kommentare um die öffentlichkeitswirksamen



Aktionen der NGO „Last Generation“) Beiträge das Ringen darum, wie das sogenannte Paris-Ziel (Begrenzung des Temperaturanstieges bei 1,5°C der COP21) vielleicht doch noch erreicht werden kann. Es mischen sich auch ablehnende, ablenkende oder unsachgemäße Presseberichte und Tweets in die Debatte. Ich habe für diese Wochenchallenge die Earth Flag ausgesucht und ich bin froh, dass sich so viele Menschen und Organisationen mit der Klimaerhitzung beschäftigen und um Lösungen ringen. Es ist ja klar, dass es heute, 2022, nicht einfacher geworden ist, einmütige Beschlüsse zu fassen in einer Welt, die tief zerrissen ist. In Sharm El-Sheich lebt in den kommenden zwei Wochen das Bewusstsein, dass die Herausforderung des Klimawandels nur gemeinsam gelöst werden kann, es schlägt sozusagen das globale Herz an der Spitze des Sinai. Was können wir tun?

1. Wir können froh sein, dass trotz der Auseinandersetzungen und Kriege, die Klimarahmenkonvention ihre Funktion entfaltet.
2. Wir können dankbar sein, dass tausende von Menschen, die dort Lösungen, Gerechtigkeitsfragen, Zukunftsoptionen diskutieren ihre wertvolle Lebenszeit für eine gute Zukunft der Erde einsetzen.
3. Wir können uns selbst schulen und ein „erdverbundenes“ Bewusstsein entwickeln, aus dem auch praktische Fragen für unsere eigene Lebensführung hervorgehen.
4. Wir können in den kommenden beiden Wochen ausführlich mit Freunden, Eltern, Lehrenden an der WWU etc. diese Fragen thematisieren und selbst dazu beitragen, dass die Konferenz gelingt.

Ich lade Sie ein:

1. Kommen Sie am 8.9.2022 ins ILÖK Kolloquium. Das Thema dort ist, wie aktuell eine neue Sicht der Erde (Gaia) in Erscheinung tritt und wie diese der Philosoph Bruno Latour in seinen Büchern beschrieben hat (Weitere Informationen s. [Einladung und Abstract](#))
2. Zusammen mit der CGIAR Gender Platform organisiert die AG Ökologische Planung ein Side Event zur COP27. Das Side Event beleuchtet aus unserer Sicht die Frage, welche Möglichkeiten bestehen, wie insbesondere die Lebenswelten von Frauen aus agroökologischer Perspektive resilienter gemacht werden können. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
3. Versuchen Sie sich als ein Teil einer großen Weltgemeinschaft zu sehen, einer Gemeinschaft aller Menschen und der Mehr-als-menschlichen-Welt, die gemeinsam entstanden ist und nur gemeinsam eine Zukunft hat. Treten Sie auch in Ihrem Umfeld heraus aus der Trennung. Stimmen Sie sich ein mit dem berührenden [Video](#): Es zeigt das Hissen der Erdflagge im Polarmeer.